Mit Glanz und Schwung

Platen-Gymnasium gab Frühlingskonzert

ANSBACH – Wenn das eigentliche Sommerkonzert zum Frühlingskonzert wird, mag das auf den ersten Blick ungewohnt bald im Schuljahresverlauf sein, der Qualität schadete es auf alle Fälle nicht. Obwohl den Schülerinnen und Schülern sowie ihren beiden Lehrkräften, Carola Eigenberger und Stephan Goldhahn, so einige Wochen weniger zum Vorbereiten zur Verfügung standen, überraschten sie am Mittwoch die zahlreich erschienen Eltern, Schüler und Lehrer in der Orangerie mit einem bunten Chor- und Orchesterprogramm.

Wie schwer es ist, ein so vielseitiges Schülerkonzert zusammenzustellen und neben dem Unterricht vorzubereiten, ist nur zu erahnen. Ebenso mit welcher Konzentration zum Beispiel sich das Vororchester, unter der Leitung von Stephan Goldhahn, an Ludwig van Beethovens „Deutschen Tanz" heranwagte. Die eigene Stimme zu halten, exakt zu den anderen Stimmen einzusetzen und nach einem „Verspieler" sofort wieder dabei zu sein, für die jungen Musiker eine große Herausforderung. Dank der einfühlsamen Hilfen ihres Lehrers waren sie dieser Aufgabe aber durchaus schon recht gut gewachsen.

Schon etwas gewandter zeigte sich das Nachwuchsorchester dann beim „New World Theme" von Antonín Dvořák.

Der Unterstufenchor begrüßte den Frühling unter anderem mit dem Volkslied „Es führt eine Brücke über den Main", aber auch einem fetzigen „Taschengeld Rap" des Komponisten Fredi Jirovec. Unterstützt von Mitgliedern der „Platen Bigband" und ihrem Chorleiter, brachten die jungen Sängerinnen und Sänger mit ihrer lebendigen Darbietung Schwung auf die Bühne.

Mit einem bunten Liedprogramm zeigten sich auch der große Gemischte Chor sowie der Oberstufenchor, unter der Leitung von Carola Eigenberger. Sowohl a cappella, als auch von Theresa Schneider am Klavier begleitet, brachten beide Ensembles bekannte Lieder und Songs zu Gehör. Darunter „Kume. Kum, Geselle min" von Johann Nepomuk David (1895 bis 1977) aus dem Jahr 1939. Filmmusik aus den achtziger Jahren erklang zum Beispiel mit „The Time of My Life", dem Titelsong des Filmklassikers „Dirty Dancing".

Voll dabei beim „Taschengeld Rap": der Unterstufenchor unter der Leitung von Stephan Goldhahn. Foto: Walter

Die beiden großen Instrumentalensembles der Schule, das Orchester, und die Bigband, zeigten auf unterschiedlichen Gebieten, was sie können. Barocker Streicherglanz, durchwirkt von hellen Flötenklängen, gelang Ersterem unter der Leitung von Carola Eigenberger. Besonders melodisch und bildreich gestaltete das überwiegend mit Streichern besetzte Ensemble William Hofeldts Ouvertüre zu „The Speckled Hen". Schwungvoll, swingend und mitreißend präsentierte sich einmal mehr die Platen Bigband auf sehr hohem Niveau. Stephan Goldhahn verstand es auch hier, die einzelnen Instrumente zu einem harmonischen Gesamtklang zu bündeln. Große Anerkennung verdienten besonders auch die Gesangssolistinnen des Ensembles: Annika Meyer mit ihrer Version des Stevie-Wonder-Hits „You Are the Sunshine of My Life" sowie Denise Claus, Magdalena Fichtner und Eva-Marie Seidel mit ihrer Darbietung des Andrew-Sisters-Evergreen „Bei mir bist du schön". Das Konzertpublikum belohnte die jungen Künstler mit viel Applaus. ELKE WALTER